

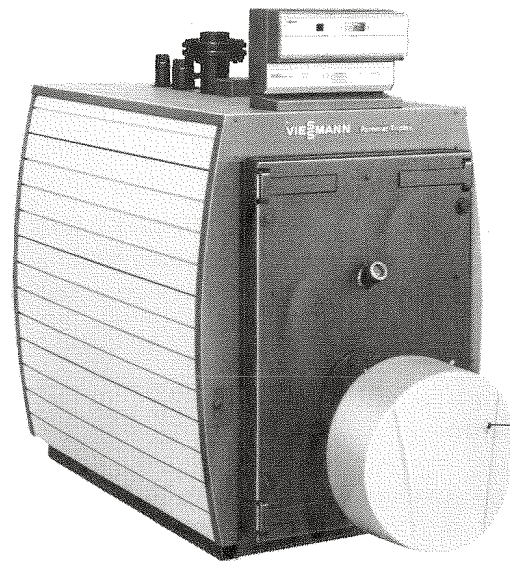
Betriebsanleitung

Unit Öl-Gebläsebrenner-V, Unit Öl-Gebläsebrenner-P und Unit Öl-Blaubrenner

Ablagehinweis:
Servicetasche am Heizkessel



Störlampe und
Entstörknopf
am Brenner



Störlampe und
Entstörknopf
am Brenner

Unit Öl-Brenner
an Vitola-biferral-e angebaut

Unit Öl-Brenner
an Paromat-Triplex-RN angebaut



Bitte beachten Sie diese Sicherheitshinweise:

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch.

Ihr Heizungsfachmann erklärt Ihnen gern die Funktion der Anlage und weist Sie in die Bedienung ein.

Alle Gewährleistungsansprüche entfallen, wenn Sie die Betriebsanleitung nicht beachten.

- **Bei Abgasgeruch:**
 - Anlage außer Betrieb nehmen.
 - Fenster und Türen öffnen.
 - Heizungsfachfirma benachrichtigen.

- **Arbeiten/Veränderungen am Gerät:**
 - Alle Arbeiten am Gerät (Installationen, Reparaturen, Veränderungen) müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).
Der Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) ist bei Arbeiten am Gerät abzuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
Bei nicht fachmännisch durchgeführten Arbeiten besteht Gefahr für Leib und Leben.



Bitte beachten Sie diese Sicherheitshinweise:

- **Reinigungs- und Wartungsarbeiten:** — Durch die Heizungsanlagen-Verordnung (vom 20.1.89) und DIN 4755 ist die regelmäßige Wartung des Brenners durch einen Fachkundigen vorgeschrieben (einmal jährlich). Wir empfehlen, mit der Heizungsfachfirma einen Wartungsvertrag abzuschließen (Anschrift siehe gelbes Blatt in der Servicetasche).

Unterlassene Wartung stellt ein Risiko dar; regelmäßige Reinigung und Wartung gibt Ihnen die Gewähr für sicheren, umweltschonenden und energiesparenden Betrieb.
- **Zuluftöffnungen offen halten:** — Zuluftöffnungen dürfen nicht verschlossen werden.

Verschlossene Zuluftöffnungen können zu unvollständiger Verbrennung und CO-Bildung führen — dadurch sind Vergiftungen möglich.

Unit Öl-Gebläsebrenner und Unit Öl-Blaubrenner

Der Unit Öl-Gebläsebrenner und der Unit Öl-Blaubrenner sind baumustergeprüft, das GS-Zeichen ist erteilt.

Brennstoff

Der Brenner ist für die Verbrennung von Heizöl EL nach DIN 51603 geeignet. Beim Unit Öl-Blaubrenner sind keine Heizölzusätze (Additive) zur besseren Verbrennung erforderlich.

Inbetriebnahme

Druck der Heizungsanlage und Ölstand im Tank prüfen. Absperrventile in den Ölleitungen, am Tank und am Filter öffnen.

Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) einschalten.

Mit der an dem Heizkessel angebauten Kesselkreisregelung wird der Brenner eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Heizkessels und der Regelung).

Außerbetriebnahme

Für kurze Betriebsunterbrechungen siehe Betriebsanleitung der Kesselkreisregelung.

Für längere Betriebsunterbrechungen Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abschalten.

Bei Außerbetriebnahme des Brenners über mehrere Monate kann es aufgrund der heute auf dem Markt befindlichen Heizölbeschaffenheiten zum Verharzen der Düse kommen.

Dieses kann zu einer Verschlechterung der Verbrennungsqualität führen.

Zur Vermeidung empfehlen wir:

1. Brenner zwischenzeitlich (z. B. einmal monatlich) in Betrieb nehmen.
2. Falls erforderlich, vor Wiederinbetriebnahme neue Düse einsetzen.

Brennerstörungen

Bei Brennerstörungen leuchtet die Störlampe am Brennersteuergerät und (falls vorhanden) die Störlampe an der Regelung.

Zur Entriegelung Entstörknopf am Brennersteuergerät (siehe Abb.) drücken. Wenn der Brenner nach Betätigen des Entstörknopfes nicht wieder in Betrieb geht, sind die unter „Inbetriebnahme“ genannten Punkte zu überprüfen und dann nochmal ein Entstörversuch durchzuführen. Schaltet der Brenner jetzt erneut auf Störung, verständigen Sie bitte den **Kundendienst Ihrer Heizungsfachfirma**.

Wartung



Beachten Sie bitte zur Wartung und Reinigung die Sicherheitshinweise oben.

Bei Wartungsarbeiten die beiliegende Wartungs-Checkliste beachten und ausfüllen.

Einrichtungen zur Überprüfung des Wirkungsgrades und des Brennstoffverbrauchs

Wir empfehlen den Einsatz eines Betriebsstundenzählers und eines Abgasthermometers.

Der Betriebsstundenzähler erfaßt die Brennerlaufzeiten. Je länger die Laufzeiten, um so geringer die Bereitschaftsverluste (Richtwerte siehe VDI 2067).

Ein Abgasthermometer ergibt Aufschluß über falsche Brennereinstellung und den Verschmutzungsgrad des Heizkessels.

Zu hohe Abgastemperatur durch verschmutzten Heizkessel oder falsch eingestellten Brenner verschlechtern den Wirkungsgrad. Gegebenenfalls muß der Heizkessel gereinigt oder der Brenner neu eingestellt werden.